Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten güldenen und silbernen neuen Münzen und Thalern, Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen ...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

III. Cöllnische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

Visual Library

JOHANNES HVGO.

882 Ein Ducate.

a Dessen Brustbild in blossem Haupte, mit der Umschrift: Joan. Hugo D. G. Arch. Trev. S. R. J. P. Gal.

b Ein vierfeldiges mit dem Churhute bedecktes Wapen mit einem Mittelschilde und der Umschrift: Et. Reg. Arel. Archic. Pr. El. Ep. Spir. Ad. Pr. P. W. 1680.

883 Ein Thaler. Lilienth. p. 145. Num. 427.

III. Cöllnische.

WALRAMVS.

884 a Eine kleine Münze. $\frac{1}{4}$ Loht.

a Sein Brustbild in einer gebogenen Rundung mit dem Bischofshute auf dem Haupte m. d. U. Walramus Archiep. Coloniæ.

b Ein Creutz mit einer doppelten Umschrift. Die innerste: Moneta Tuitienſis; die äusserste: Christus vincit, Christus regnat, Christus triumphat.

FRIDERICVS III.

884 b Ein Ducate.

a Ein Heiliger mit einem Scepter in der rechten, unter einem Baldachin sitzend. Unten zwey Schildgen, im ersten ein Adler, im andern ein Schildeshaupt. Die Umschrift ist: Fridric. Archiep. Col.

b In einer sechsmahl eingebogenen Rundung ein gespalten Wapen mit dem Trierischen und Cöllnischen Creutz, mit der Umschrift: Sacri Imperii per Ital. Archic.

885

885 Ein Ducate.
a Bild und Umschrift wie auf dem vorigen, unten aber nur ein Wapenschild, nehmlich der Adler.
b In einer sechsmahl eingebogenen Rundung ein gespalten Wapen mit dem Trierischen und Cöllnischen Creutz, mit der Umschrift: Sacri Imperii Moneta Tuit.

THEODORICVS.

886 Ein Goldgulden.
a Ein Bischof stehend in seinem Ornat, den Stab in der linken habend, mit der Umschrift: Theod. Archiep. Col.
b Das Schild mit dem Cöllnischen Creutz, darauf ein Nesselblatt eingestempelt, in einer dreymahl gespitzten und dreymahl eingebogenen Rundung, mit der Umschrift: Moneta nova aurea Rin.

887 Ein Goldgulden.
a Das aus dem Cöllnischen Creutz und Mörsischen Balken quadrirte Wapen, darauf ein Adler eingestempelt, hinter demselben ein Creutz, mit der Umschrift: Theod. Arch. Colon.
b Die Wapen von Mainz, Trier und Pfalz ins Kleeblatt, mit der Umschrift: Moneta nova aurea Rin.

888 Ein Goldgulden.
a Dasselbe Wapen, darauf ein Adler eingestempelt, in einer dreymahl gespitzten und dreymahl eingebogenen Rundung, daneben oben zur rechten zwey Schüssel, zur linken ein Creutz, unten ein Stern, mit der Umschrift: Theod. Archiep. Col.
b Ein Heiliger stehend, mit der Umschrift: Moneta Buinsis.

889 Ein Goldgulden.
a Der h. Petrus stehend mit dem Buch und Schlüssel, unten ein Schild mit dem Mörsischen Balken, mit der Umschrift: Theod. Arch. Colon.

b In einer viermahl gespitzten und viermahl eingebogenen Rundung das Cöllnische Creutz, mit umher stehenden Mainzischen, Trierischen und Pfälzischen Wapen, mit der Umschrift: Mon. Nov. Rinen.

RVPERTVS.

890 Ein Goldgulden.

a Der h. Petrus stehend mit dem Buch und Schlüssel, unten das Pfalz-Bayersche Wapenschild, mit der Umschrift: Rupert. Elect. Eccl. Col.

b Ein vierfeldiges Wapen, im 1 und 4 Quartier das Cöllnische, im 2 das Pfälzische, im 3 das Bayersche Wapen, hinter demselben ein Creutz, mit der Umschrift: Mon. Nov. Aur. Rin.

HERMANNVS IV.

891 Ein Goldgulden.

a Der h. Petrus stehend mit dem Buch und Schlüssel, unten ein gespalten Schild mit dem Stern und Löwen, mit der Umschrift: HerMAnnus GVBerNAtor Eccl. Colon.

b Ein vierfeldiges Wapen, im 1 und 4 Quartier das Cöllnische Creutz, im 2 der Heßische Löwe, im 3 die Ziegenhaimischen Sterne. Hinter dem Wapen ein grosses Creutz, mit der Umschrift: Mon. Nov. Aur. Bonne.

892 Ein Goldgulden.

a Der h. Petrus wie auf dem vorigen, mit der Umschrift: HerMAnnI Electi Eccl. Colon.

b Das Wapen, mit der Umschrift, wie auf dem vorigen.

PHILIPPVS II.

893 Ein Goldgulden.

a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, drunter ein Schild mit dem Cöllnischen Creutz, in dessen Mitte ein Gitter, mit der Umschrift: Phil. Archiep. Colon.

b Das

b Das Wapen wie auf der ersten Seite, daneben oben Mainz und Trier, unten der Pfalzer Löwe, in einer gebogenen Rundung, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1511.

HERMANNVS. V.

894 Ein Goldgulden.
a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, unten ein Schild mit dem Cöllnischen Creutz, nebst der Umschrift: HerMAnnI Electi Eccl. Colon.
b Das Cöllnische Wapenschild, auf dessen Mitte der Wiedische Pfau, oben daneben Mainz und Trier, unten der Pfalzer Löwe, in einer gebogenen Rundung, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1515.

ADOLPHVS III.

895 Ein Goldgulden.
a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, unten ein Schild mit dem Cöllnischen Creutz, nebst der Umschrift: Adolph. Archiep. Colon.
b Das Cöllnische Wapenschild, auf dessen Mitte das Schaumburgische Nesselblatt, daneben oben Mainz und Trier, unten der Pfalzer Löwe in einer gebogenen Rundung, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1549.

ANTONIVS.

896 Ein Goldgulden.
a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, unten ein Schild mit dem Cöllnischen Creutze, nebst der Umschrift: Anton. El. Ec. Colon.
b Das Wapen wie auf dem vorigen, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1557.
897 Ein Thaler von 1557. Lilienth. p. 148. Num. 434.

JOHANN GEBHARD.

898 Ein Goldgulden.

a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, unten ein Schild mit dem Cöllnischen Creutz, nebst der Umschrift: Joh. Geb. El. Ec. Col.

b Das ganze vierfeldige Mannsfeldische Wapen, daneben oben Mainz und Trier, unten der Pfalzer Löwe in einer gebogenen Rundung, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1558.

899 Ein Thaler von 1558. Lilienth. p. 148. Num. 435.

FRIDERICVS IV.

900 Ein Goldgulden.

a Ein Heiliger auf einem Stuhl von vier Säulen, unten ein Schild mit dem Cöllnischen Creutz, nebst der Umschrift: Frid. El. Eccl. Col.

b Das Schild mit dem Wiedischen Pfauen, daneben oben Mainz und Trier, uuten der Pfalzer Löwe, mit der Umschrift: Mon. Aur. Ren. 1563.

SALENTINVS.

901 Ein Ducate.

a Dessen Brustbild, mit der Umschrift: Salen. D. G. El. Ec. Col. & Adm. Pad.

b Ein sechsfeldiges Wapen mit einem Mittelschilde, mit der Umschrift: Moneta nova aurea Tuitien. 75.

902 Ein Thaler von 1572. Lilienth. p. 149. Num. 438.

GEBHARDVS.

903 Ein sehr rarer Goldgulden.

a Dessen Brustbild in blossem Haupt, mit kurzen krauselichten Haaren, mäßigen Knebel- und Spitzbarte, und kleiner Spanischen Krause, darneben die Zahl 83. Die Umschrift ist: Tandem bona caussa triumphat.

b Ein

b Ein vierfeldiges Wapen derer consociirten Rheinischen Churfürsten, darneben die Zahl 83. Die Umschrift ist: Mo. No Rhen. Elect. Princ. Conso.

904 Ein rarer Thaler von 1583. ohne dessen Titel. Lilienth. p. 150. Num. 440.

905 Ein Thaler von selbigem Jahre. Lilienth. p. 150. Num. 441.

ERNESTVS.

906 Ein Thaler.

a Dessen Brustbild in blossem Haupt, mit der Umschrift: Ernes. D. G. Arc. & Elector Col. West. & Ang. Dux.

b Ein vierfeldig Wapen mit einem Mittelschilde, mit der Umschrift: Mo. No. Argen. Arnsbergen. 87.

907 Ein Thaler von 1608. Lilienthal p. 151. Num. 444.

FERDINANDVS.

908 Ein Thaler.

a Sein Brustbild, mit der Umschrift: Ferdinand. D. G. Arc. Col. Ele. Adm. Hil. Ep. Paderb.

b Ein vierfeldig Wapen mit einem Mittelschilde, mit der Umschrift: Ferdinandus II. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. 1620.

MAXIMILIAN HENRICH.

909 Ein Ducate.

a Sein Brustbild in blossem Haupt, mit der Umschrift: Max. Hen. D. G. Arc. Col. Pr. El. Unter ihm 1663.

b Ein vierfeldiges Wapen mit einem Mittelschilde, und der Umschrift: Ep. & Prin. Leod. Dux Bul. Ma. Fr. Co. Lo. Ho.

910 Ein Thaler.

a Sein Brustbild mit blossem Haupt, mit der Umschrift: Max. Hen. D. G. Ar. Col. S. R. I. Pr. El. Ep. Hi. Le. Ad. Be. St. C. P. R.

b Ein vierfeldig Wapen mit dem Churhut bedeckt, mit der Umschrift: V. Bav. Wc. An. Bul. Dux. Ma. Fr. Co. Los. Lo. Hor.

Capitel.

911 Ein Thaler von 1688. Lilienth. p. 152. Num. 448.

IV. Pfälzische.

RVPERTVS I.

912 Ein Ducate.

a Das aus dem Pfälzischen Löwen und den Bayerschen Wecken quadrirte Schild, in einer besondern Rundung, mit der Umschrift: Rupert. Dux Com. Palat.

b Ein Heiliger stehend, mit der rechten zeigend, in der linken ein Creutz, mit der Umschrift: S. Johannes B. Nach der Schrift ein kleiner Adler.

RVPERTVS II.

913 Ein Ducate.

a Eine grosse Lilie, mit der Umschrift: Rupert. Dux.

b Ein Heiliger stehend, als auf dem vorigen.

914 Ein Ducate.

a Eine grosse Lilie, wie auf dem vorigen.

b Eben so wie auf dem vorigen; nur anstatt des Adlers ein gekrönter Löwe.

LVDOVICVS III.

915 Ein Goldgulden.

a Der Churfürst im Mantel und Churhut stehend, mit gespaltenem Bart, ein bloß Schwerd in der rechten, mit der Umschrift: Ludwic. C. P. R. Dux Ba.

b Das